
Informationspflichten nach Art. 13 ff DSGVO für die Mittelgebirgskonferenz 2026

Diese Datenschutzerklärung gilt für die Mittelgebirgskonferenz 2026. Diese wird über den Videokonferenzanbieter Webex vom

Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG)
Rheingaustraße 186
65203 Wiesbaden

poststelle@hlnug.hessen.de

ausgerichtet. Im Folgenden werden Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zwecks Durchführung der Veranstaltung informiert.

A. Zweck, Art und Umfang der Datenverarbeitung

Zweck der Veranstaltungen ist ein Informationsaustausch, Wissensvermittlung und die Darstellung der Themenschwerpunkte: Klima, Biodiversität, Hitze, Trockenheit, Stadtplanung, Starkregen und Hochwasser für die Öffentlichkeit.

Wenn Sie an dem Dienst Webex für Webmeetings teilnehmen, werden personenbezogene Daten verarbeitet. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Die betroffene Person ist nicht verpflichtet, die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Ohne Bereitstellung der Daten ist allerdings keine Teilnahme an dem Webmeeting möglich.

Der Umfang der Datenverarbeitung ist abhängig davon, welche Angaben Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Webmeeting machen und welche Einstellung Sie bei Webex vornehmen.

Folgende Arten von personenbezogenen Daten **können** betroffen sein:

Anmeldedaten (Vorname, Nachname), E-Mail-Adresse, Benutzername, Telefonnummer, Avatar, Gerätename, IP Adresse, Geoinformationen, Typ der verwendeten Hardware, Typ und Version des Betriebssystems, Aktivitäten der Teilnehmenden, Texteingaben (bei Verwendung der Chat-, Fragen- und Umfragefunktion)

Durch die folgenden Funktionen eines Webex Meetings können personenbezogene Daten durch die Teilnehmenden eingesehen werden:

- Teilnehmerliste
- Chat
- Kamera/Mikrofon (bei Nutzung der „Cafétische“)

Die Kamera und das Mikrofon können selbst über die Benutzerfläche von Webex abgeschaltet oder stummgestellt werden. Bei Beteiligung an Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen, werden die Texteingaben verarbeitet, um sie im Webmeeting anzuzeigen.

Ziel der Veranstaltung ist, Kontakte herzustellen und einen länderübergreifenden Erfahrungsaustausch anzuregen. An diesem Ziel können Sie teilnehmen, wenn Sie Ihren Klarnamen bei Webex angeben. Dazu sind Sie jedoch nicht verpflichtet.

B. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung durch das HLNUG ist demnach Art. 6 Abs. 1 e DSGVO i.V.m. § 3 HDSIG, die Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine öffentliche Stelle zur Erfüllung der in nach dem Gesetz zur Errichtung des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie der Zuständigkeit des Verantwortlichen liegenden Aufgabe. Die Datenverarbeitung ermöglicht die Durchführung des Webmeetings zur Erfüllung des oben genannten Zwecks.

Zwecks Organisation und Ausrichtung der Veranstaltung können Ihre Anmeldedaten von den Klimazentren der anderen ausrichtenden Bundesländer (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen und Nordrhein-Westfalen) eingesehen werden.

Wenn die Chat-, Frage- oder Umfragefunktion oder die sogenannten „Cafétische“ zum Austausch genutzt werden, ist Rechtsgrundlage eine Einwilligung nach Art. 6 Abs.1 a DSGVO, die konkludent durch die Beteiligung erteilt wird.

Soweit eine Erforderlichkeit zur Erfüllung eines Vertrages besteht, ist die Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 6 Abs. 1 b DSGVO zulässig.

C. Löschung und Aufbewahrung

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Diese erfolgt zwei Wochen nach der Veranstaltung. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

D. Betroffenenrechte

- Sie haben gemäß Art. 15 DSGVO das Recht jederzeit Auskunft zu verlangen, welche personenbezogenen Daten beim HLNUG über Sie verarbeitet werden.
- Sie können deren Berichtigung nach Art. 16 DSGVO verlangen, wenn diese unrichtig oder unvollständig sein sollten und nicht § 24 Abs. 2 S. 1 oder § 25 Abs. 3 HDSIG einschlägig ist.
- Darüber hinaus steht Ihnen das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO zu, soweit einer der Gründe des Art. 17 Abs. 1 a) bis f) zutrifft und nicht eine Ausnahme nach Art. 17 Abs. 3 a) bis e) DSGVO oder § 34 HDSIG einschlägig ist.
- Sie können weiterhin unter bestimmten Voraussetzungen verlangen, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten eingeschränkt wird, soweit einer der in Art. 18 Abs. 1 a) bis d) geregelten Fälle gegeben und nicht § 24 Abs. 2 S. 1 oder § 25 Abs. 4 HDSIG einschlägig ist.
- Sie haben das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO, soweit § 25 Abs. 4 HDSIG nicht einschlägig ist und die Verarbeitung nicht für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder die in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt nach Art. 20 Abs. 3 S. 2 DSGVO.
- Sie können aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch nach Art. 21 DSGVO einlegen, soweit nicht Art. 21 Abs. 1 S. 2 DSGVO, § 24 Abs. 2 S. 1, § 25 Abs. 4 oder § 35 HDSIG einschlägig ist. Diese personenbezogenen Daten werden dann nicht mehr verarbeitet, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten

überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen.

- Wenn Sie der Auffassung sind, dass Sie bei der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden sind, können Sie sich mit einer Beschwerde an die Hessische Datenschutzbeauftragte oder den Hessischen Datenschutzbeauftragten als Aufsichtsbehörde wenden. Die Aufsichtsbehörde unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und die Informationsfreiheit

Postfach 3163

65021 Wiesbaden

Tel: 0611 1408-0

poststelle@datenschutz.hessen.de